

Konzept des Schülerparlaments der Sekundarschule Sissach

Unser Ziel ist es, den Schulalltag gemeinsam zu gestalten und zu einer positiven Entwicklung der Schulhauskultur beizutragen.

Die Aufgaben des Schülerparlaments werden in diesem Konzept festgelegt. Dieses wird drei Jahre nach Inkrafttreten oder bei aktuellem Bedürfnis überprüft und wenn nötig angepasst.

Das Schülerparlament stützt sich auf folgende Leitsätze der Sekundarschule Sissach:

„Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, sich zu verantwortungsvollen und handlungsfähigen Menschen zu entwickeln.“

„Alle Schulbeteiligten kommunizieren transparent, zeitgerecht und respektvoll.“

sowie auf den § 63 Abs. 2 des Bildungsgesetzes:

„In der Volksschule kann den Schülerinnen und Schülern in Sach- und Organisationsfragen ein Mitspracherecht eingeräumt werden.“

1. Ziel und Voraussetzungen

Grundidee und Haltung

Durch Mitsprache, Mitverantwortung und Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler am Schulgeschehen können eine gute Atmosphäre und eine Schulhauskultur geschaffen werden, die von gegenseitigem Respekt und Verständnis geprägt ist.

Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich aktiv an der Gestaltung des „Lebensraums Schule“ zu beteiligen und sich über aktuelle Themen auf Schulebene zu beraten. Die Lehrpersonen sind bereit, dem Schülerparlament Verantwortung zu übertragen und Vertrauen entgegenzubringen.

Die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler lernen...

- Verantwortung zu übernehmen, Ideen einzubringen und umzusetzen;
- Gesprächs- und Diskussionsregeln kennen und anzuwenden;
- Gespräche zu führen und selbstsicher aufzutreten;
- sich eine eigene Meinung zu bilden und sie zu äussern, ohne dabei andere zu verletzen;
- Kompromisse einzugehen;

...und sind...

- an Veränderungen unserer Schule und an demokratischen Prozessen interessiert;
- motiviert, sich einzubringen und Verantwortung zu tragen;
- teamfähig, kooperativ und arbeiten selbständig;
- zuverlässig;
- geduldig, auch wenn Veränderungen nur in kleinen Schritten möglich sind;
- verpflichtet, sich mit der zuständigen Lehrperson bezüglich verpasstem Schulstoff abzusprechen.

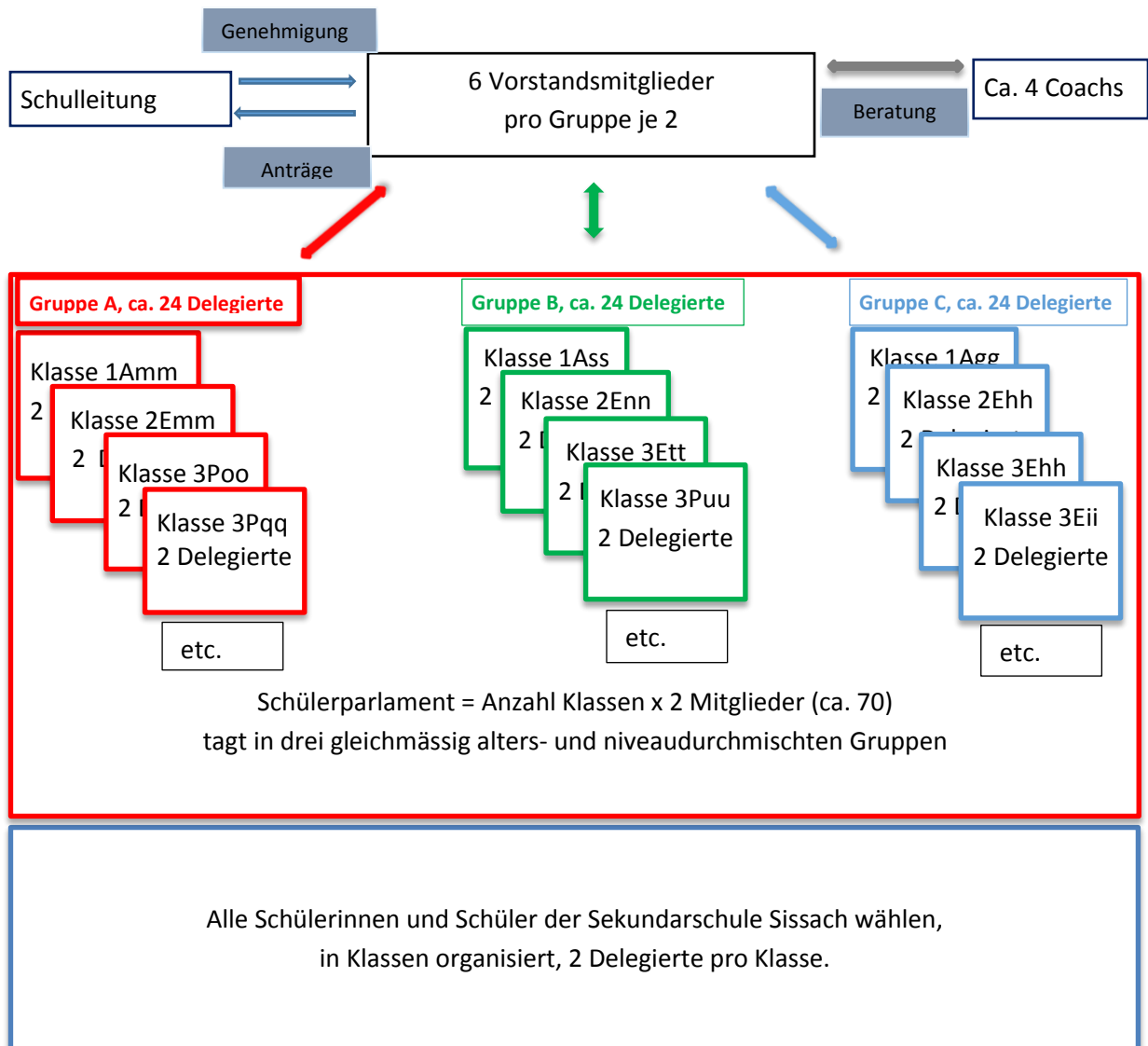
2. Zusammensetzung

Aus jeder Klasse werden zwei demokratisch gewählte Delegierte ins Schülerparlament entsandt. Diese werden unabhängig von Jahrgangsstufe und Niveau möglichst gleichmässig in drei Gruppen aufgeteilt. Die drei Gruppen werden jährlich nach Absprache mit den Lehrpersonen neu gemischt und wählen je zwei Vorsitzende. Gemeinsam bilden diese den Vorstand des gesamten Schülerparlaments. Zusätzlich gibt es pro Gruppe jemanden, der das Protokoll schreibt.

Begleitet wird das Schülerparlament durch drei bis vier Lehrpersonen und evtl. eine Schulsozialarbeiterin bzw. einen Schulsozialarbeiter, die das Schülerparlament beraten.

Bei Bedarf können Arbeitsgruppen für spezielle Themen eingesetzt werden. Dabei können auch Schülerinnen und Schüler mitwirken, die nicht dem Schülerparlament angehören (z. B. OK Abschlussfest).

Organigramm



3. Aufgaben im Schülerparlament

Das Schülerparlament behandelt Anträge aus den Klassen und vertritt alle Schülerinnen und Schüler gegenüber der Schulleitung, dem Lehrpersonenkonvent sowie weiteren Schulbeteiligten (Schulrat, Schulsozialarbeit, Hauswarte, Lesezentrumsleitung, Eltern). Alle Anträge und Anfragen werden auf der Traktandenliste aufgeführt und sorgfältig geprüft. Im Folgenden werden die verschiedenen Aufgaben der Schülerparlamentsämter aufgelistet und erklärt.

Der Vorstand ...

- ist der Adressat für die Schüler- und Lehrerschaft, Schulleitung sowie den Schulrat;
- stellt je nach Anliegen erforderliche Kontakte her (Konvent, Schulleitung...);
- plant die Sitzungen und leitet diese sowie eine eventuelle Vollversammlung;
- sammelt, überblickt, und bearbeitet die Anträge aus allen Bereichen;
- erstellt zum Schuljahresbeginn ein Budget, das vom gesamten Parlament (alle Ja-Stimmenden vs. alle Nein-Stimmenden addiert, auch wenn in Gruppen abgestimmt wird) genehmigt werden muss. Anschliessend leitet er das Budget als Antrag an die Schulleitung weiter;
- bereitet die Anträge an die Schulleitung vor;
- erstellt zwei Wochen vor Sitzungstermin die Traktandenlisten und hängt diese gemeinsam mit dem Sitzungsdatum und -ort im Schulhaus aus;
- organisiert die Wahlen.

Die zwei Delegierten pro Klasse ...

- besuchen regelmässig die Sitzungen oder melden sich rechtzeitig beim Vorstand ab;
- arbeiten engagiert und motiviert mit;
- bringen eigene Ideen und Anträge aus der Klasse ein;
- informieren ihre Klasse über das Vorgehen im Schülerparlament.

Sechs Protokollführer/innen... (2 pro Gruppe)

- verfassen mit Hilfe einer Vorlage in jeder Sitzung ein Kurzprotokoll
- drucken das Protokoll aus und hängen es an den Informationswänden aus;
- sammeln die Protokolle;
- verpflichten sich für ein Jahr, die Aufgabe zu übernehmen;
- führen eine Präsenzkontrolle.

Die Coachs...

- unterstützen den Vorstand nach Bedarf in seinen Tätigkeiten und Aufgaben;
- beraten und unterstützen die Vorhaben des Schülerparlaments;
- informieren das Kollegium über Ideen, Anregungen und Beschlüsse aus dem Schülerparlament;
- dürfen Weiterbildungen zum Thema besuchen.

Die Lehrpersonen...

- ermöglichen den Delegierten und dem Vorstand die Teilnahme an den Sitzungen (siehe Termine in SAL / Jahresplanung);
- hören die Anträge der Schülerinnen und Schüler an;
- nehmen zu den Anträgen der Schülerinnen und Schüler Stellung und geben eine Rückmeldung;
- stellen den Delegierten Zeitgefässe zur Verfügung, um die Klasse über die Tätigkeiten im Schülerparlament zu informieren (z.B. in Form eines Klassenrates).

Die Schulleitung...

- nimmt Kenntnis von der Tätigkeit des Schülerparlaments;
- berät und entscheidet über die Anträge des Schülerparlaments;
- berät und entscheidet über das Budget des Schülerparlaments;
- kontrolliert und genehmigt die Rechnung des Schülerparlaments.

Bei der Umfrage vom Frühjahr 2016 zur Partizipation der Schülerinnen und Schüler haben sich die Lehrpersonen grundsätzlich positiv zur Partizipation in gewissen Bereichen an unserer Schule geäußert. Die Ergebnisse dieser Befragung (siehe Anhang) sind die Arbeitsbasis für das Schülerparlament. Aufgrund der Praxis werden die Themenbereiche erweitert bzw. konkretisiert.

4. Organisatorisches

Sitzungen

- In der Regel finden pro Schuljahr sechs bis acht Sitzungen statt. Davon sind vier im Jahresplan festgelegt, die restlichen Sitzungen werden individuell ergänzt (je nach Arbeitsbereich / Ideen / Anträgen).
- Die Sitzungen finden je zur Hälfte in der Freizeit und während der Schulzeit statt.

Amtsdauer/Wahlen/Organisation

- Die Klassen wählen 2 Delegierte.
- Alle Delegierten bilden drei Gruppen.
- Jede Gruppe wählt 2 Vorstandsmitglieder.
- Der Vorstand klärt die Protokollführung.
- Die Amtsdauer beträgt mindestens ein Jahr. Die Amtsaufgabe unter dem Jahr ist nur in Ausnahmefällen gestattet.
- Zu Schuljahresbeginn finden die Wahlen für alle Ämter statt.
- Diese werden von den Vorstandsmitgliedern der 2. und 3. Klassen organisiert.
- Die Delegierten der 3. Klassen (diese sind Patenklassen) stellen zu Schuljahresbeginn das Schülerparlament in den siebten Klassen vor, um neue Delegierte zu ermutigen und zu gewinnen.

Budget

- Finanzielle Mittel für die laufende Arbeit und gemeinsame Veranstaltungen erwirtschaftet das Schülerparlament durch den Getränkeautomaten, die Miete für die Schliessfächer und die Papiersammlungskasse. Ein genaues Budget wird von den Vorstandsmitgliedern des Schülerparlaments erarbeitet und vorgelegt.
- Grössere Projekte erfordern ein eigenes Budget, zu dem allenfalls auch weitere Instanzen angefragt werden (Klassenkassen, Schulleitung etc.).

Anerkennung

- Alle Klassendelegierten bekommen am Ende ihrer Amtszeit ein Diplom, wenn eine Anwesenheit von 80% nachgewiesen wird.
- Einmal jährlich treffen sich alle Delegierten zu einem gemeinsamen Essen.

Die Kommunikation...

- findet über Informationswand mit Fotos, Traktandenliste, Protokollen etc. und über die gängigen Medien (Homepage, SAL etc.) statt.
- Im Lesezentrum steht ein Briefkasten des Schülerparlaments für schriftliche Eingaben zur Verfügung.

5. Anhang

LP-Umfrage und Resultate vom Frühling 2016 (siehe PDF-Anhang LP-Befragung zu SuS-Partizipation)

Mögliche Themen gemäss Befragungen (siehe schriftliche Zusammenfassung als PDF-Anhang)

Offene Fragen

- Platz für Parlamentsmaterial
- Verteiler auf SAL (Mail)
- Whatsapp? → Umgang damit
- WebDAV → Protokollablage
- Präsenzzeit 80% nötig z.B.

Genehmigt durch:

Schulrat Sekundarschule Sissach
Protokoll der Sitzung vom 18. Mai 2017